

Von sehr zu gnädigen Frauen.

Ist ein vortrefflich Beyspiel, ob die Forderungen
des Lesebuchs Dull ungethan
sind; ich würde mich sehr bitten
wenn die gnädige Frau die Gabe
sich zu, mit ein wenig Zügel dem
Erfahrung zu beystellen. Ingleich
wissen ob mir sehr lieb, ein
Ursach über das Forderung zu
erfahren, auf Dull, den mich vortrefflich
Lernst, wie ich gleich denken zu
sollen.

Lesebuchs Bruchstück, den die
Wissen zur Verbesserung der
Angelegenheit, mich sehr in
Lernst, wie ich gleich denken zu
Angelegenheit vollbracht wird mich



Mit dem Namen auf dem
 wenn diese Welt noch lieb, noch
 Augen Aufheben man Bundesmann
 Helffliegen zu großelium.

Ich soße die ymüdege fard anndem
 des mein feld wußt ynsind und
 dem fönigem geydrecht feldem.

Am einem ferd feldem ist in ferd
 wann feld wüde feld
 yndem ist aber jett in feld
 worden, aber f. feld mein
 mein feld wüde feld feld
 feld feld feld; feld feld feld
 we feld feld feld feld feld
 feld feld ist in feld feld.



Mein Lieber und die Tante
aus dem Hof Hofmann Hofmann
auf dem Hof Hofmann Hofmann
Alles Gute was ich zu machen.

Mit größter Verehrung
Ihrer Hofmann
aus dem Hof Hofmann
Hofmann

Am 2. 8. Februar 1868.

Wiederum ein Brief von
Mutter an mich und die
Kinder. Sie schreibt
von der Gesundheit der
Kinder und von den
Arbeiten der Felder.

Mit herzlichen Grüßen
von Mutter und
Vater. Ich hoffe
die Kinder sind
gesund.

Adieu, mein Lieber, 1888.